

Drucksachen-Nr. AN/182/2018	Datum 01.10.2018	
---------------------------------------	---------------------	--

Einreicher: Bretsch, Frank

Antrag öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Ein-stimmig		
Kreisausschuss	18.09.2018						

Inhalt:

Weiterreichende finanzielle Unterstützung der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf eines Antrages zur weiterreichenden finanziellen Unterstützung der anerkannten Musik- und Kunstschulen im Landkreis Uckermark wird zur Diskussion als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Begründung:

Die Musik- und Kunstschule Schwedt wird von derzeit über 2000 Schülern aus Schwedt und dem Umland genutzt. Die Stadt Schwedt leistet diese Aufgabe als Mittelzentrum gern. Der Landkreis Uckermark gibt für die Umlandschüler seit dem Jahr 2008 einen jährlichen finanziellen Zuschuss in Höhe von 60.000 € dazu.

Mit 660 Wochen-Unterrichtsstunden leistet die MKS einen enormen Beitrag für die musische und kulturelle Ausbildung/Entwicklung der Schülerinnen und Schüler jeden Alters in der Uckermark.

Die Stadt Schwedt beschließt in ihrer Stadtverordnetenversammlung am 13. September 2018 eine Entwicklungskonzeption für 2018 – 2023, um den Lehrkräften Sicherheit zu geben, sie langfristig zu binden und die MKS damit in ihrem Bestand zu sichern. Derzeit fördert die Stadt Schwedt diese überregionale Einrichtung mit 855.400 € und durch die Weiterentwicklung der MKS (Schülerzahlen, Tarifaufwuchs usw.) werden sich die Kosten für die Stadt bis 2021 auf 928.900 € entwickeln.

Die anderen Musikschulen mit ihren Unterrichtsorten in Prenzlau, Angermünde und Templin, haben bei zunehmenden Schülerzahlen seit Jahren Probleme, ihre Angebote monetär auszufinanzieren und damit zu sichern. Eine höhere finanzielle Beteiligung unseres Landkreises ist für die Zukunft daher dringend erforderlich. Ziel soll es sein, die Schulen vergleichbar zu behandeln sowie die Erkenntnisse aus der durch den Kreistag beschlossenen Erhöhung der Honorare in die Bewertung einfließen zu lassen.

gez. Frank Bretsch
Unterschrift

18.09.2018
Datum
